

Fabian Merkel gewinnt Lindauer Tennisturnier

LINDAU (Iz) - Der Gewinner des 1. Ales Reter Pro Cup H30 heißt Fabian Merkel. In einem an Spannung nicht zu überbietenden, packenden Finale, wurden die Zuschauer bei nasskalter Witterung mit Tennis der Extraklasse belohnt. Die Endspielteilnehmer Fabian Merkel und Jürgen Müller hatten im Verlauf des Turniers keine Probleme ihrer Favoritenrolle bis zum Einzug ins Finale gerecht zu werden. Hier aber ließen lange Ballwechsel und heiß umkämpfte Punkte die Frage nach dem Gewinner bis zum Schluss offen.

Schließlich überzeugte Fabian Merkel bei seinem Sieg durch überlegtes und ökonomisches Spiel, Schlagsicherheit und brillanten Spielwitz. Dabei hatte der Lindauer nicht immer wie der Sieger der Partie ausgesehen.

So ging der erste Satz mit 6:3 an den Kontrahenten aus Wörishofen, der zweite mit 6:4 an Merkel, für den es gegen Ende des Matches nochmals richtig eng wurde: fünf laufende Matchbälle für den Gegner bei einer scheinbar vorentscheidenden 9:4-Führung für diesen im Matchtiebreak des dritten Satzes. In dieser heiklen Situation bewies der Lindauer Nervenstärke, holte sich die folgenden sieben Punkte und sicherte sich die Trophäe des 1. Ales Reter Pro Cup bei den Herren 30.

Mit diesem Turniersieg krönte der in der Verbandsrunde für den TC Wasserburg antretende Spieler seine Leistung nach einer tollen Saison.

Lindauer Tanzpaar erzielt vordere Ränge

LINDAU (Iz) - Das Lindauer Tanzpaar Gisela und Wolfgang Friedrich hat bei zwei Turniereinsätzen vordere Plätze geschafft. Wolfgang und Gisela Friedrich vom tc-75 Lindau brachten jeweils schöne Endrundenplatzierungen nach Hause. In ihrer Klasse Senioren III S (S steht für Sonderklasse, das heißt höchste Klasse des Amateurtanzsports) erreichten sie zunächst in Königsbrunn beim Pokalturnier des dortigen TSC dancepoint einen hervorragenden dritten Platz unter sechs Paaren, welcher sogar fast der zweite geworden wäre. Das Tanzpaar wurde vom Wertungsgericht in zwei Tänzen der Endrunde (Wiener Walzer, Quickstep) sogar auf den zweiten Rang gesetzt.

Fast noch besser lief es beim Sportturnier in der Stadthalle Backnang, wo die Tanzsportabteilung der TSG Backnang der Gastgeber war. Unter neun Paaren tanzte das tc-Paar eine starke Vorrunde und zog mit der drittbesten (geschlossenen) Wertung ins Finale ein. Dank eines hier wiederum gelungenen Vortrags der fünf Standardtänze kam am Ende der erfreuliche vierte Rang in dem starken Feld heraus. Sieger wurde das saarländische Meisterpaar Josef und Silvia Voltz von der TSC Residenz Ottweiler. Mit einem Turnier am kommenden Wochenende im württembergischen Enzklösterle steht für Wolfgang und Gisela Friedrich schon die nächste sportliche Prüfung an, wo sie ihre derzeit gute Verfassung bestätigen können.

Eistobellauf findet am 6. August statt

MAIERHÖFEN (Iz) - Als abwechslungsreicher Landschaftslauf hat sich der Eistobellauf in Maierhöfen fest im Allgäuer Laufkalender etabliert. Dieses Jahr findet er zum zehnten Mal statt. Neu ist der Termin: Der Startschuss fällt bereits am 6. August, also drei Wochen früher als die vergangenen Jahre. Los geht es um 16 Uhr an der Iberghalle in Maierhöfen. Die Laufstrecke über 10,6 Kilometer und 165 Höhenmeter führt über Waldwege und Wiesen zum Eistobel. Dort geht es an der Argen entlang durch das Naturschutzgebiet und führt dann über Riedholz zurück zum Ziel. Im Vorprogramm machen sich ab 15.30 Uhr die Kinder und Schüler über 0,5, ein und zwei Kilometer auf die Strecke.

Informationen und Anmeldung gibt es unter www.sv-mg.de oder Telefon 08383/1427.



Sebastian Schulz freut sich über seine guten Platzierungen bei den Bayerischen Meisterschaften.

FOTO: PR

Stark: Schwimmer des TSV ist gut in Form

Sebastian Schulz wird Vizemeister über 100-Meter-Brust – Sina Merz erreicht Rang zwölf

Sandra Albrecht

LINDAU - Mit zwei Aktiven sind die Nachwuchsschwimmer des TSV Lindau bei der Bayerischen Jahrgangsmesterschaft in Regensburg vertreten gewesen. Dies ist jährlich der landesweite Saisonhöhepunkt und das Ziel vieler Nachwuchssportler: das Erreichen der Pflichtzeiten für die „Bayerische“ heißt, ein durchs ambitioniertes Leistungslevel erreicht zu haben und auf dem Sprung zur Deutschen Meisterschaft zu sein. Sina Merz (Jahrgang 2000) qualifizierte sich trotz Trainingsrückstand über ihre Paradedstrecke, den 100 Meter Schmetterling. In Regensburg steigerte sie ihre Bestleistung erneut und erreichte mit 1:29,89 den zwölften Rang.

Nachwuchshoffnung Sebastian Schulz (Jahrgang 2001) durfte gleich auf sechs Strecken starten. Die 100-Meter-Schmetterling standen am Samstag als erstes auf dem Programm, was die erste Aufregung bei dem großen Wettbewerb nahm. Ein Wettkampf mit fast 700 Aktiven in einer 50-Meter-Halle macht auf die jüngeren Athleten stets besonderen Eindruck, denn zumindest in Schwaben gibt es keine derartige Halle oder einen Wettkampf in vergleichbarer Größe.

Mit ansprechender Zeit und einem achten Platz startete er selbstbewusst in das 200-Meter-Lagen, wo er zwar auf seine bekannten Kontrahenten aus Friedberg und Kempten traf, aber auch zwei übermächtige Schwimmer aus Würzburg und

München ziehen lassen musste. Im „schwäbischen Dreikampf“ um Platz drei musste Sebastian Schulz sich schließlich geschlagen geben und wurde bei einem sehr knappen Zieleinlauf fünfter.

Durch die greifbar nahe Medaille motiviert durfte der Opfenbacher endlich über seine Spezialstrecke, dem Brustschwimmen, an den Start. Über 200 Meter sicherte er sich dank einem ausgeglichen geschwommenen Rennen die begehrte Medaille, indem er nach 3:22,21 als Dritter anshlug.

Mit dieser Zeit erschwamm er nicht nur die Bayernkaderzeit, sondern setzte sich auch an den dritten Platz der deutschlandweiten Bestenliste seines Jahrganges. Mit einem undankbaren vierten Rang über 100-

Meter Freistil beendete er den ersten Wettkampftag und war heiß auf weiteres Edelmetall. Dazu hatte er am Sonntag die Chance: Über 100-Meter-Brust sicherte er sich in 1:33,91 die Vizemeisterschaft, wobei sein Kontrahent aus Kempten in diesem Rennen einen neuen Bayerischen Altersklassenrekord aufstellte.

Auch über diese Strecke ist nun Sebastian Schulz in Deutschland die Nummer drei. Der fünfte Platz über 200-Meter-Freistil rundeten das herausragende Ergebnis für Sebastian Schulz und die Lindauer Schwimmer ab. Mit diesem Wettkampf dürfen nun endlich alle Wettkämpfer der Schwimmer die verdiente Sommerpause antreten. Erst im September startet das Training im Hallenbad Limmare wieder.



Turnier um den Stremler Golfcup ist ein Höhepunkt

Trotz regnerischen Wetters und schwierigen Spielbedingungen hat der vierte Stremler Golfcup im Golfclub Lindau Bad Schachen stattgefunden. In bester Stimmung und gut gelaunten trugen nationale und internationale Geschäftspartner und Freunde der Stremler AG ein nicht vorgabewirksames Zählspiel nach Stableford in Form eines Zweier-Texas-Scram-

ble aus. Durch die Wahl des Texas-Scramble als Spielform hatten die bunt gemischten Flights die Gelegenheit sich und den Platz aus neuer Perspektive kennenzulernen. Mit zunehmender Teilnehmerzahl ist der Stremler Golfcup in Lindau Bad Schachen zu einem der Höhepunkte unter den Einladungsturnieren geworden.

FOTO: CHRISTIAN FLEMMING

Bodenseegymnasium holt die Bronzemedaille

Bei den Bayerischen Rudermeisterschaften liegt das Team bis zur 500-Meter-Marke noch auf Platz zwei

LINDAU (Iz) - Fünf Ruderer des Bodenseegymnasiums in Lindau haben bei den Bayerischen Meisterschaften die Bronzemedaille geholt. Seit vielen Jahren gelang es endlich einmal wieder eine Ruderschulmannschaft zu melden. Die fünf Junge der Jahrgänge 1994 bis 1996 starteten mit einem eher nostalgischen Riemenboot auf der Regattastrecke in Oberseelheim bei sehr stürmischem und regnerischem Wetter.

Die Bogyaner lagen bis zur 500-Meter-Marke auf dem zweiten Platz, den sie dann nach einigen Fehlzügen an das Josef-Effner Gymnasium Dachau und den Sieg und somit das Ticket nach Berlin zur Deutschen

Meisterschaft an das Deutschhaus Gymnasium Würzburg abgeben mussten.

Es war für die Ruderer aus Lindau trotzdem eine wunderbare Erfahrung einmal auf einer Regattastrecke zu rudern, Wettkampfluft zu schnuppern – und mit einer Bronzemedaille heimzukehren. Am Ende waren die Schüler mit ihrer Leistung zufrieden.

Für das Bodenseegymnasium ruderten: Benjamin Bolbrinker (10c), Jonas Heimpel (Q11), Marius Neuwirth (10c), Felix Riewald (Q11) und Steuermann Lorenz Haase (9b)



Die Mannschaft aus Lindau freut sich über den dritten Platz.

FOTO: PR

Lindauer AC landet überraschende Platzierungen

LINDAU (ar) - Den letzten Lauf zum Schwäbisch-Alb-Pokal 2011 hat der Motorsportverein Racing Club. Günzburg auf dem Autohof in Günzburg ausgerichtet. Der Lindauer AC war mit elf Fahrern vertreten und Roman Hartmann (stellvertretender Sportleiter) und Sunny Goraya (Jugendleiter) waren stolz auf ihre Schützlinge. Wegen einem technischen Defekt konnte die 1. Klasse nur mit einem Kart gefahren werden. Da bei einigen Kindern das Gaspedal sich verselbständigte, musste erst eine neue Feder aus Sicherheitsgründen eingebaut werden. Der MSC Al-Corsa kam kurz darauf mit seinen eigenen Karts und so konnte ab Klasse 2 wieder regulär gefahren werden.

In Klasse 1 überraschte Mike Wilhelm, der erst seit diesem Jahr aktiv Rennen fährt, durch zwei fehlerfreie Fahrten und erreichte damit einen vierten Platz. Philipp Ritter musste sich sieben Pylonenfehler anrechnen lassen und fuhr, aufgrund seiner guten Zeiten, noch auf Platz acht. Markus Weyrich, auch sieben Fehler, belegte Platz zwölf. Großes Pech hatte Marcel Gaber. Im Trainingslauf legte er eine gute Zeit vor, die er aber im ersten Wertungslauf nicht halten konnte. Durch Tor- und Pylonenfehler und gefahrener Bestzeit in seiner Klasse belegte er einen enttäuschenden 16. Platz. Medina Muharemagic (19) rundete das Teilnehmerfeld mit 22 Startern ab.



Nachwuchskartfahrer Mike Wilhelm, belegt in Klasse 1 den guten vierten Platz.

FOTO: PR

Ralf Hartmann, der für den LAC in Klasse 2 startete, belegte einen hervorragenden vierten Platz. Mit knapp zwei Sekunden Abstand zu Ralf Hartmann fuhr Tobias Wilhelm auf Platz sieben. Tobias Weyrich (12.), Lucas Withum (13.) und Markus Schneider (14.) mussten sich viele Pylonenfehler bei einem Starterfeld von 17 Fahrern anrechnen lassen.

Felix Kunkel (Jahrgang 1999) fuhr in Klasse 3 mit drei Pylonenfehler auf einen respektablen elften Platz. In dieser Klasse gingen 19 Teilnehmer an den Start. Der Endstand des Schwäbisch-Alb-Pokals, der aus verschiedenen Wertungsläufen errechnet wird, lag uns bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Folgende Veranstaltungsorte werden zur Wertung herangezogen: Rallye-Racing Reutti, Ulmer Motorsportclub, MSC Scuderia Kempten, MSC Al Corsa, AC Helfenstein, RC Günzburg. Anhand einer Formel werden die Platzierungen in Punkte umgerechnet. Die beiden schlechtesten Ergebnisse werden gestrichen (Streichergebnis).

Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.schwaebisch-alb-pokal.de. Das letzte Rennen der Allgäurunde (geplant am 31. Juli in Sonthofen) ist auf 25. September verschoben worden. Das Ferienprogramm der Kreisjugendpflege findet am 6. August auf dem Parkplatz der Firma Metzeler statt. Nähere Informationen gibt es unter Telefon: 08387/92 40 09.

VfB Friedrichshafen steht im Halbfinale

MARKDORF (Iz) - „Wir sind auf einem guten Weg“. Dieses Fazit hat der neue Trainer des Fußball-Verbandsligisten VfB Friedrichshafen, Werner Weber, nach der soliden Vorstellung seines Teams im letzten Gruppenspiel des Markdorf-Cups am Montagabend gezogen. Sein Team besiegte Überlingen mit 4:1 und zog ins Halbfinale ein. Der VfB war von Beginn an die bessere Mannschaft. Heute trifft der württembergische Verbandsligist im Halbfinale um 19 Uhr auf den südbadischen Verbandsligisten F-Team des SC Pfullendorf.